



SCHULE
OBERÄGERI

Informationsabend

Übertrittsverfahren Primarstufe – Sekundarstufe I
Schularten der Sekundarstufe I

21. September 2026

Programm des heutigen Abends

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Begrüssung und Einstieg ins Thema | K. Zanin Fankhauser |
| 2. Bildungssystem Kanton Zug | K. Zanin Fankhauser |
| 3. Das Übertrittsverfahren im Kanton Zug | E. Lüönd |
| 4. Sekundarstufe I in Oberägeri | F. Hugener |
| 5. Termine & weitere Informationsangebote | E. Lüönd |
| 6. Abschluss des Informationsabends | K. Zanin Fankhauser |

Anschliessend:
Klassenelternabend im Schulzimmer Ihrer Tochter/Ihres Sohnes

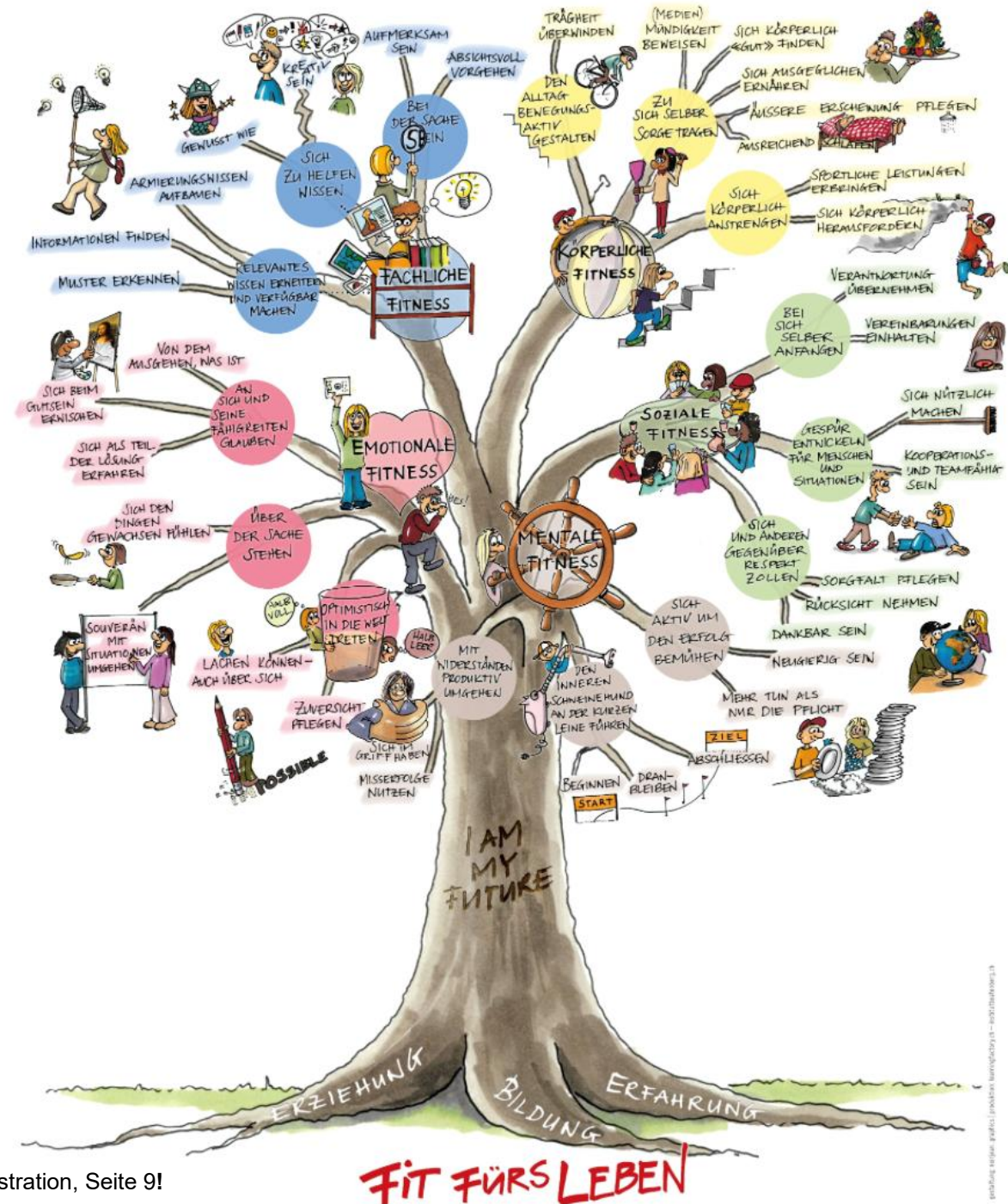


Was ist das eigentliche Ziel der Schule & wofür bilden wir unsere Kinder aus?

«Wir bilden die junge Generation heute immer noch so aus, dass am Ende der Schulzeit **alle dasselbe wissen müssen**, das gleiche Bildungsniveau haben.

Dabei sollten wir **mehr** die **Persönlichkeitsbildung** verfolgen, um uns von Computern zu unterscheiden»

Marc Vontobel, Lifefair Forum Zürich, 9. April 2018;
zitiert nach Swisscom Nachhaltigkeitsblog / blue News, 30. April 2018.



SCHULE
OBERÄGERI

Bildreferenz: Baum «Fit fürs Leben» zum Essay von Andreas Müller; Illustration, Seite 9!

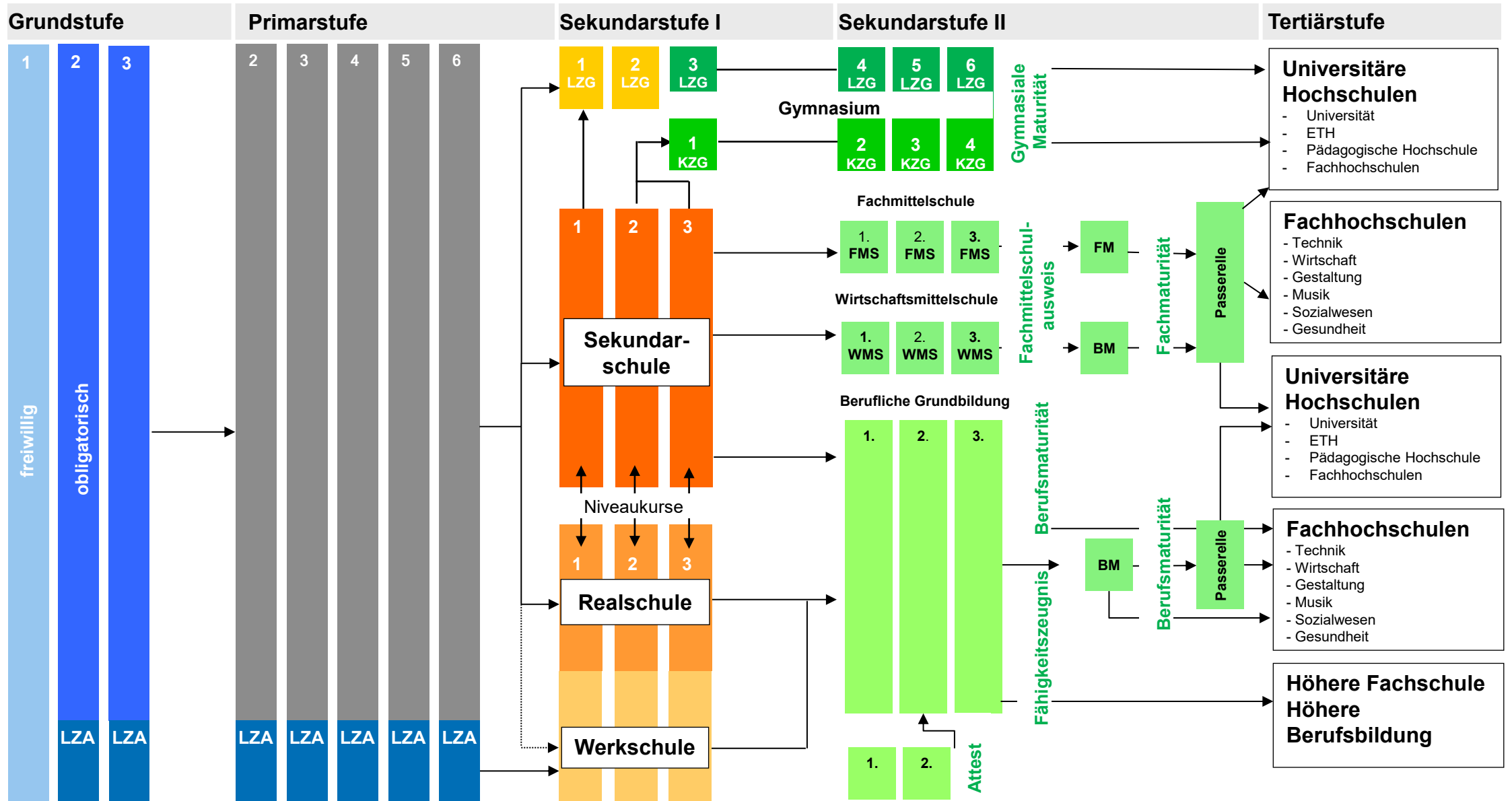
Der Rucksack ist gegeben....

....wir können ihn optimal packen!

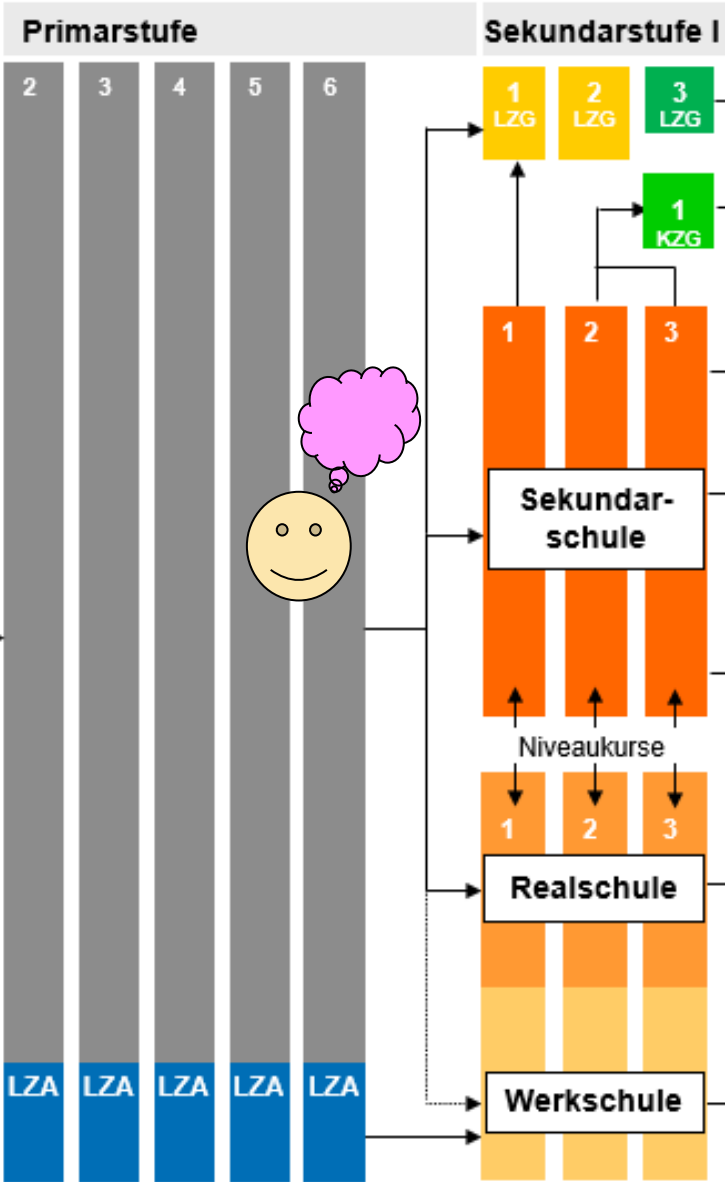
FIT FÜR'S LEBEN



Bildungssystem Kanton Zug - Oberägeri



Das Übertrittsverfahren im Kanton Zug: Der Übertritt I



Ziele des Übertrittsverfahrens

Alle Schülerinnen und Schüler sind am Ende der Primarschulzeit entsprechend ihren **Fähigkeiten** und ihrer **mutmasslichen Entwicklung** derjenigen Schulart der Sekundarstufe I zugewiesen, in welcher sie **am besten gefördert** werden können.



Beurteilung und Zuweisung im Übertrittsverfahren I

Ganzheitliche Beurteilung

Überfachliche Kompetenzen:
Personale und soziale Kompetenzen sowie
Neigungen & Interessen
des Kindes

Entwicklungsverlauf und
mutmassliche **Leistungs-
entwicklung** des Kindes

Leistungen: Fachkompetenz
unter Miteinbezug der
methodischen Kompetenzen

Selbstreflexion
Selbstständigkeit
Eigenständigkeit

Dialog- & Kooperationsfähigkeit
Respektvoller Umgang
Konfliktfähigkeit



Sprachfähigkeit – Ein breites
sprachliches Repertoire entwickeln

Informationen nutzen – suchen,
bewerten, aufbereiten, präsentieren

Aufgaben und Probleme lösen

Die Zeugnisnoten & Leistungen

Für den Übertritt sind die **Leistungen und der Entwicklungsverlauf**

2. Semesters der 5. Klasse und diejenigen des

1. Semesters der 6. Klasse massgebend.

Es zählen die Leistungen in folgenden Fächern:

- **D (Deutsch)**
- **NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft)**
- **MA (Mathematik)**

Für den Übertritt an die **Sekundar- oder Realschule:**

Keine vorgegebenen Orientierungswerte

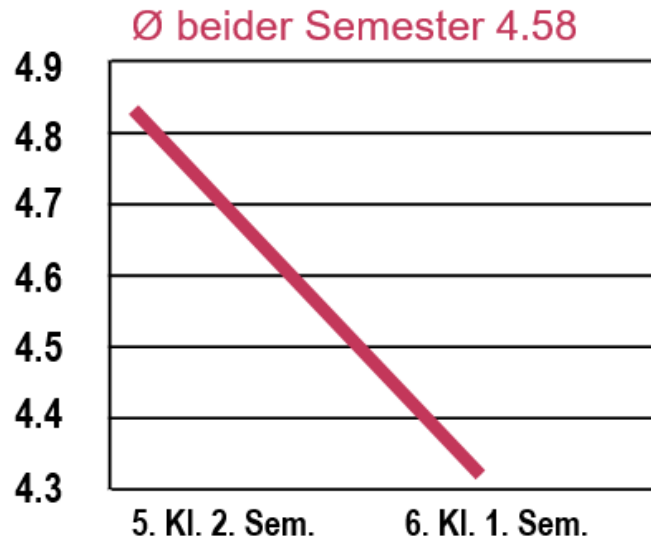
Für den Übertritt ans **Langzeitgymnasium:**

Orientierungswert von 5.2 (Notendurchschnitt von D, MA & NMG 2. Semester 5. Klasse & 1. Semester 6. Klasse).

Je eindeutiger die
fachlichen Kompetenzen
für die Zuweisung in
eine Schulart sprechen,
desto kleiner ist der
Einfluss der
überfachlichen
Kompetenzen

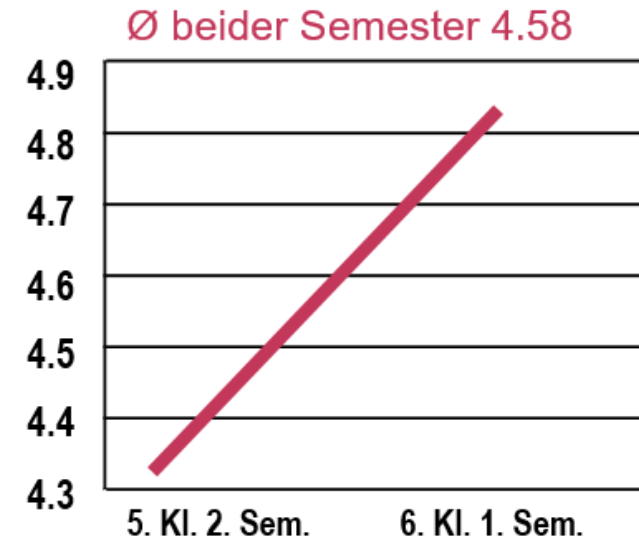
Leistungsentwicklung

Kein Orientierungswert für die Zuweisung in die Werk-, Real- oder Sekundarschule



Leistungsentwicklung spricht **gegen**
Zuweisung in die Sekundarschule

≠



Leistungsentwicklung spricht **für**
Zuweisung in die Sekundarschule

Ablauf des Übertrittsverfahrens

5. Klasse

1. Semester:

- Information der Klassen durch Lehrperson
- Information der Eltern durch Schulführung

2. Semester: Orientierungsgespräch

- Orientierung der Eltern und des Kindes
- Aktuelle Einschätzung
- Blick auf Entscheid für Übertrittsverfahren (prognostische Zuweisung in eine Schulart)

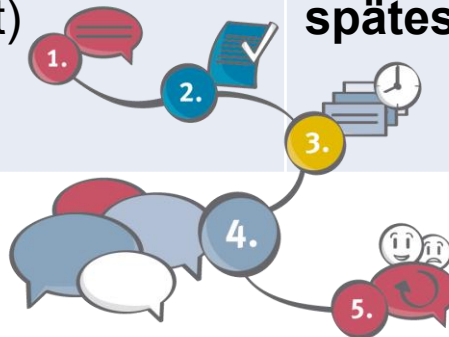
6. Klasse

1. Semester: Kein Gespräch vorgesehen gemäss Verfahren

- Gespräch möglich, z.B. Lehrperson stellt Leistungsveränderung fest oder Eltern wünschen ein Gespräch

2. Semester: Zuweisungsgespräch

- Zuweisungsgespräch **bis 14. März**
- **Anmeldung für das LZG durch die Eltern direkt nach dem Zuweisungsentscheid, jedoch bis spätestens 25. März 2027 (elektronisch)**



Fehlende Einigung - allgemein

Wenn **keine Einigung** zwischen Eltern & Lehrperson in Bezug auf die Zuweisung in eine **Schulart** der Sekundarstufe I (Langzeitgymnasium, Sekundarschule, Realschule, Werkschule) bis 15. März:

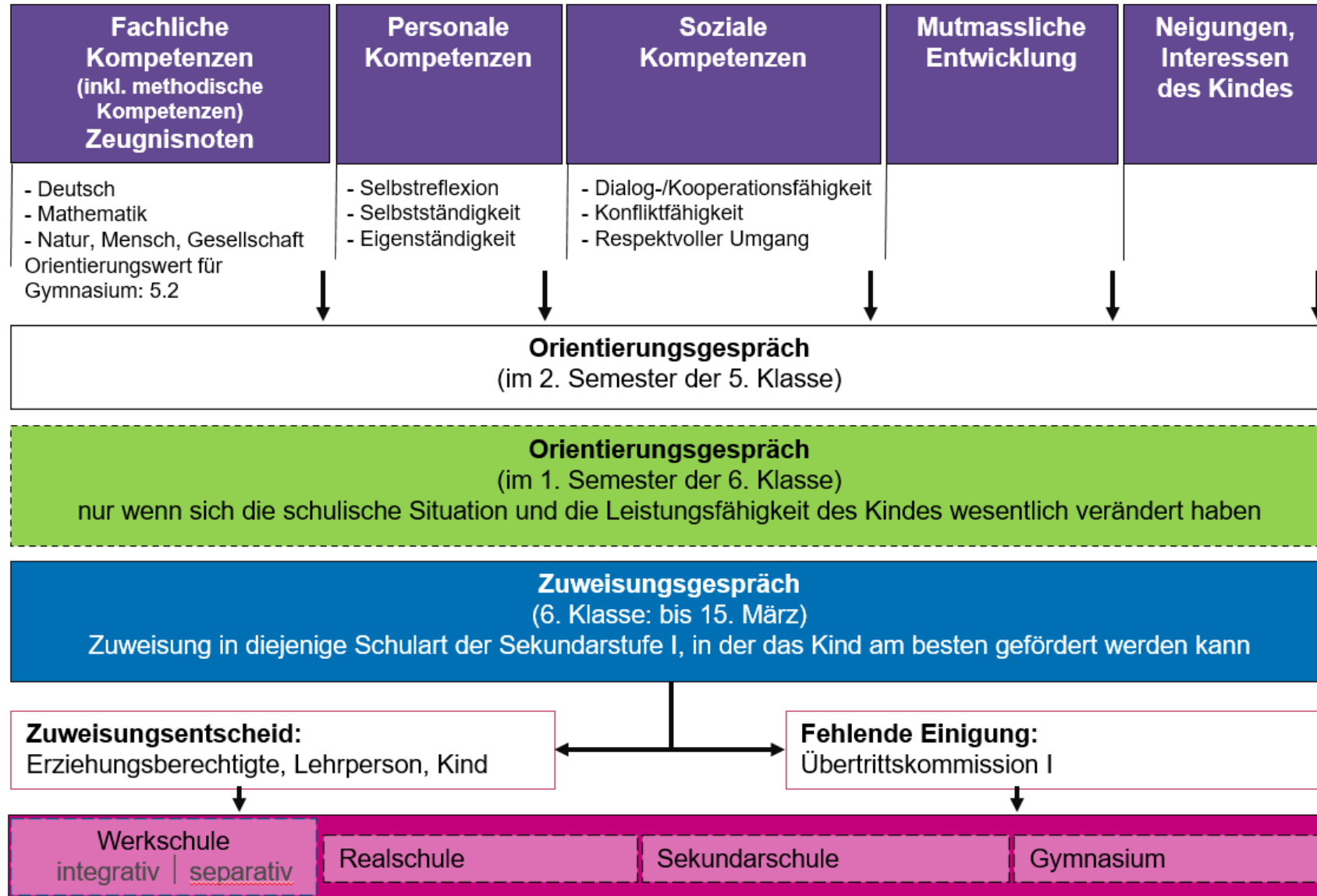
- Übertrittskommission I übernimmt Fallführung → Abklärungstest
- Formular «Fehlende Einigung» & weitere Unterlagen via Rektorat an die Übertrittskommission
- Zuweisungsentscheid der Übertrittskommission bis Mitte Mai
- Elterngespräch mit der Übertrittskommission auf Verlangen



Repetition der 6. Klasse

- Nur in sehr seltenen Ausnahmefällen möglich
- Mögliche Gründe: Familiäre Situation (Todesfall, Scheidung); länger dauernder Schulausfall (schwerwiegende Krankheit)
- Repetitionsgesuche der Erziehungsberechtigten an die Rektorin bis spätestens 31. Januar

Elemente des Übertritts I



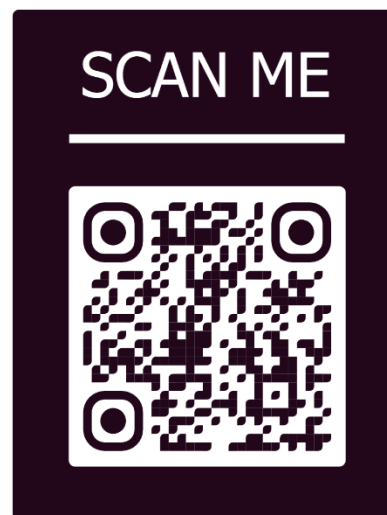
Informationen Übertritt

Kantonale Homepage www.zg.ch/uebertritte

Übertrittsverfahren Primarstufe - Sekundarstufe I
Informationen für Erziehungsberechtigte



Zuweisungsverfahren in die Werkschule, Realschule, Sekundarschule und das Langzeitgymnasium



Sekundarstufe I - Allgemein

Auf die Passung kommt es an



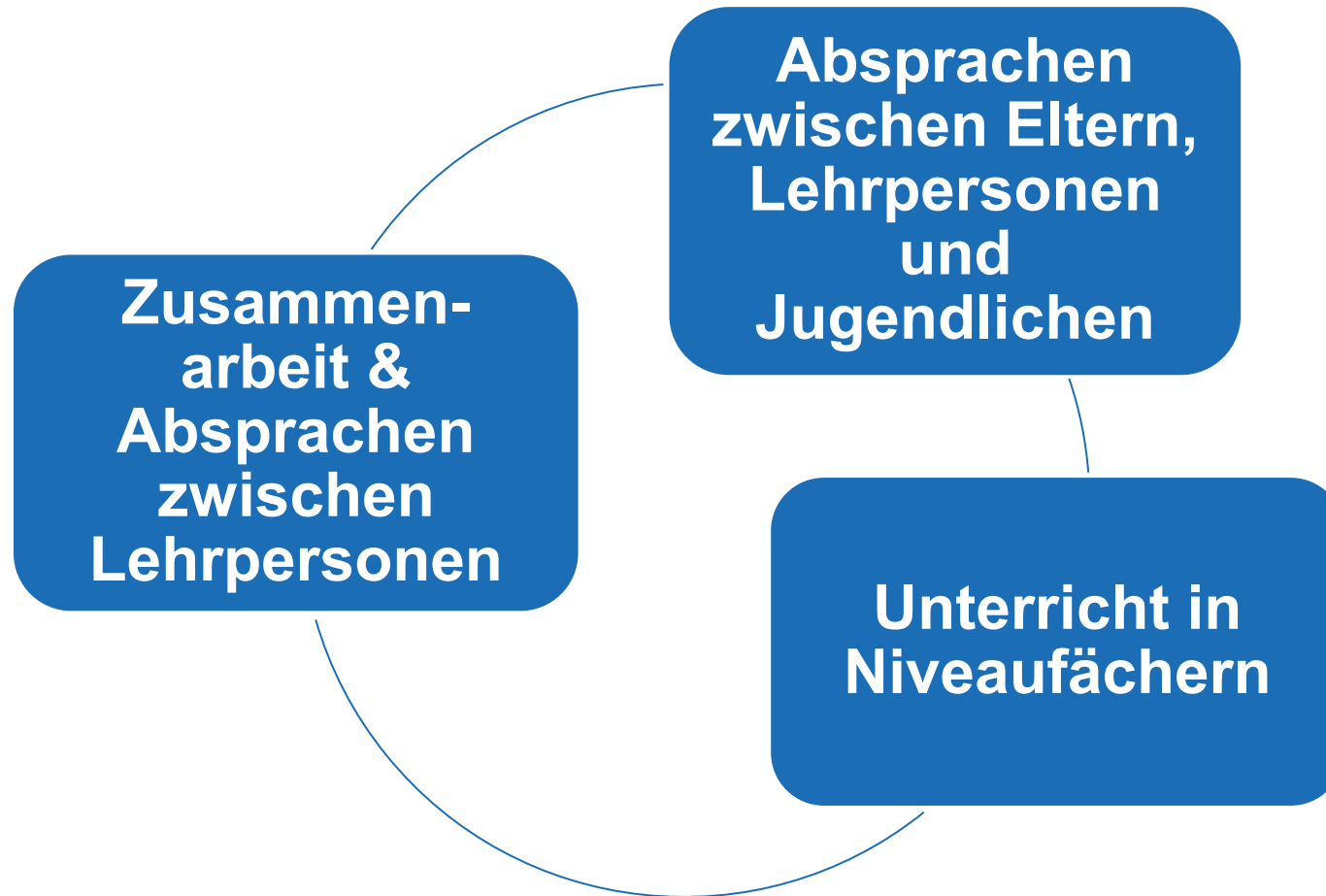
Gymnasium	Sekundarschule	Realschule	Werkschule
Hohe Anforderungen	Erweiterte Anforderungen	Grundlegende Anforderungen	Grundlegende Anforderungen mit individuellen Lernzielen
Breite und vertiefte Bildung	Umfassende Bildung in sprachlicher, mathematisch-naturwissenschaftlicher und musischer Richtung	Ganzheitliche Förderung nach praktischen und theoretischen Begabungen	Die Werkschule fördert die praktischen Anlagen
Hochschulreife	Berufslehre mit Fähigkeitszeugnis / Berufsmatura Fachmittelschule Wirtschaftsmittelschule Kurzzeitgymnasium	Berufslehre mit Fähigkeitszeugnis	Grundausbildung mit Attest Ggf. Berufslehre mit Fähigkeitszeugnis

Die Sekundarstufe I in Oberägeri

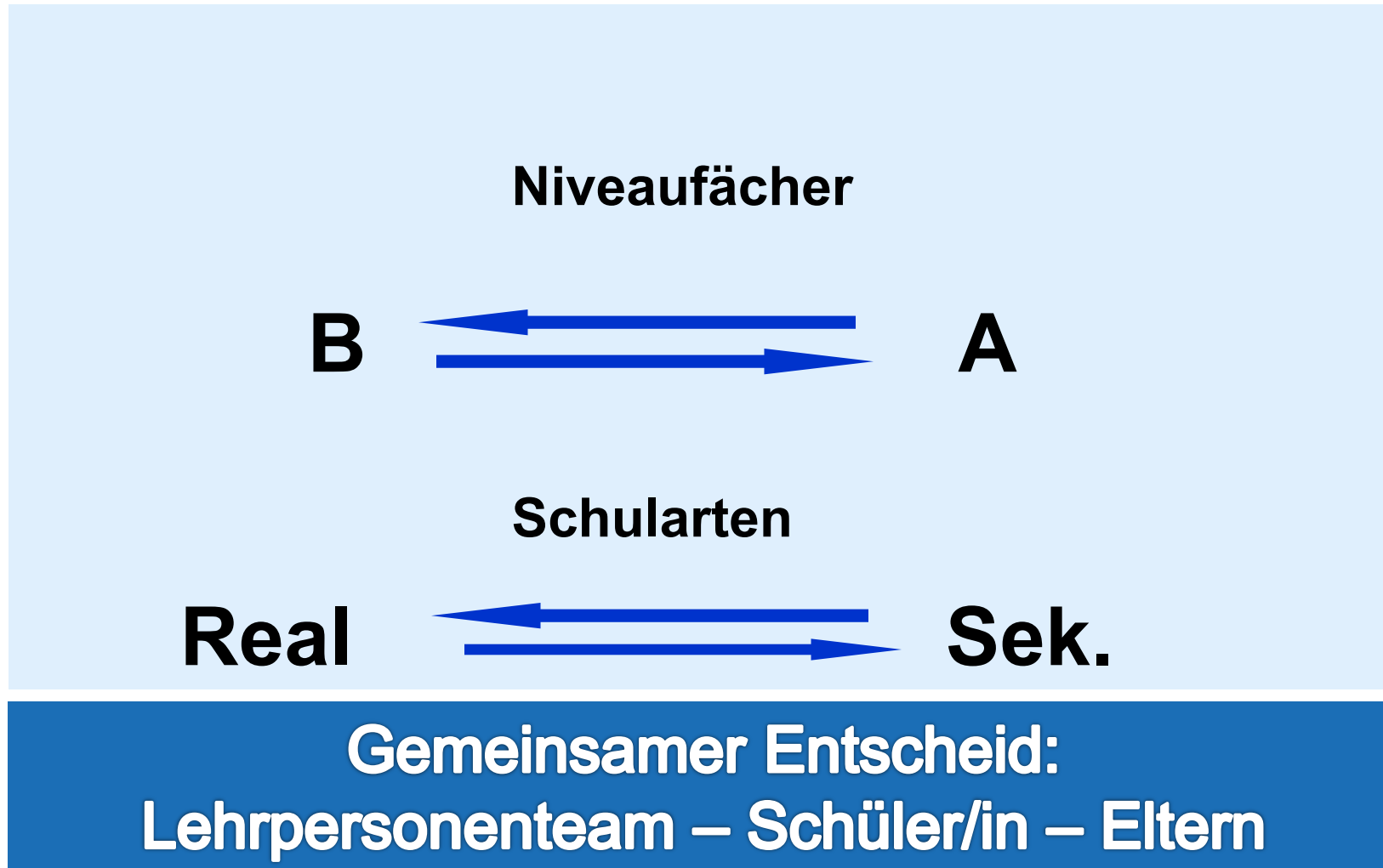
Wir sind eine überschaubare Schule:

- Ca. 130 Jugendliche und 21 Lehrpersonen
- Familiäre, persönliche Atmosphäre
- 2-3 Klassen pro Jahrgang
- Wenige LPs je Jahrgang
- «Enge» Betreuung durch die Lehrpersonen
- Kooperative Oberstufe (Eltern-Lehrpersonen-Schüler)
- Schulartendurchmisch
- Niveaufächer (A, B) MA, DE, EN, FR
- Lernstudio
- Unterstützung durch Schulische Heilpädagogen
- Hausaufgabenstudium
- Betreuung am Mittwochnachmittag

Die kooperative Oberstufe Kanton Zug

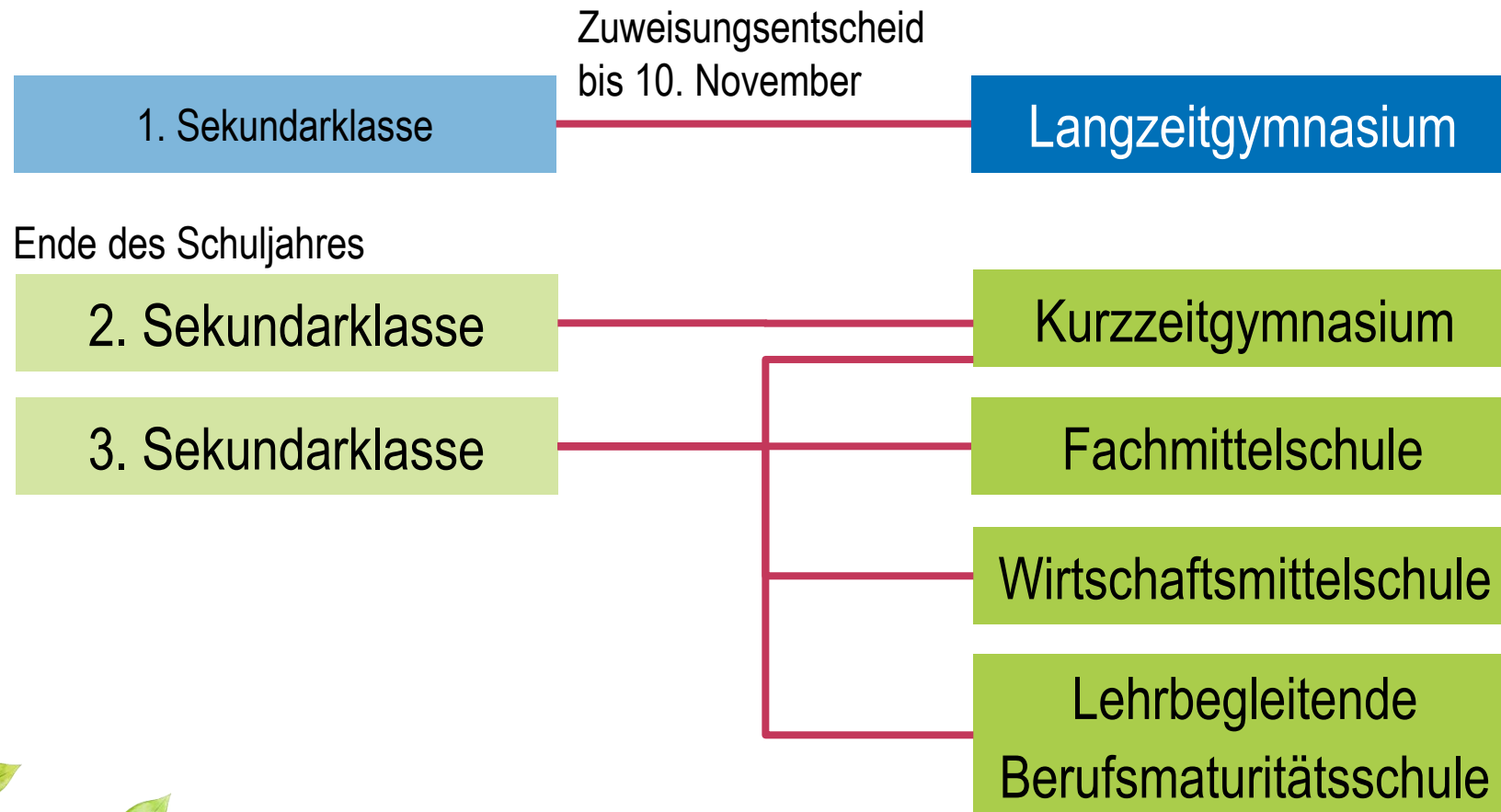


Durchlässigkeit



Übertrittsverfahren (I) / II

Sekundarschule - kantonale Mittelschulen, BM



Termine und weitere Informationsveranstaltungen

Information Schülerinnen und Schüler

- Klassenlehrpersonen der 5. Klasse informieren Klassen über Übertrittsverfahren.
- Schnupperbesuch an der OS der 6.-Klässler/innen, die an die Sekundarstufe übertreten, findet am **Montag, 7. Juni 2027** statt.

Termine für die 6. Klassen



Orientierungsveranstaltung Kantonsschule Menzingen (Langzeitgymnasium)

- Donnerstag, 21. Januar 2027, 19.00 Uhr
- Montag, 10. Mai 2027, 19.00 Uhr, für zugewiesene Schülerinnen und Schüler und deren Eltern

Orientierungsveranstaltung Kantonschule Zug (Langzeitgymnasium)

- Dienstag, 10. November 2026, 19.00 Uhr
- Donnerstag, 12. November 2026, 19.00 Uhr
- Donnerstag, 01. April 2027, 18.00 Uhr und 19.15 Uhr für zugewiesene Schülerinnen und Schüler und deren Eltern

Orientierungsveranstaltung Kantonsschule Rotkreuz

- Dienstag, 17. November 2026, 19.00 Uhr
- Dienstag, 19. Januar 2027, 19.00 Uhr
- Donnerstag, 11. Mai 2027, 19.00 Uhr für zugewiesene Schülerinnen und Schüler und deren Eltern

Informationsabend Kunst- und Sportklasse Cham

- Donnerstag, 26. November 2026, 19.00 Uhr

➔ Handout mit allen relevanten Terminen im Zusammenhang mit dem Übertrittsverfahren beim Ausgang zum Mitnehmen.



**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**